

Das Beste zum Schluss

Ski Alpin | Zum Saisonende gewann Marc Digruber die Schweizer Meisterschaften im Slalom.

Von **Walter Riel**

Je länger die Saison dauert umso besser kommt Marc Digruber in Fahrt. Am Mittwoch und Donnerstag sicherte er sich zwei Mal Silber bei den Europameisterschaften der Exekutive, am Samstag gewann er den Slalom bei den Schweizer Staatsmeisterschaften.

Die Polizei-Europameisterschaften in Les Diablerets, ein Ort in der französischen Schweiz, wurden zu österreichischen Angelegenheiten. Im Slalom musste sich Digruber nur Weltcupass Reinfried Herbst geschlagen geben, im Riesenslalom musste er dem Tiroler Dominik Gschwendtner den Vortritt lassen. „In beiden Rennen haben wir die Plätze eins, zwei und drei für Österreich geholt“, war Marc Digruber mit dem Ergebnis überglücklich.

Nachdem Marc Digruber aufgrund der Polizei EM nicht bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften starten konnte, diese wurden kurzfristig auf Mittwoch verlegt, nahm er am Samstag kurzer Hand bei den Schweizer Kollegen teil. Und das

mit Erfolg. Digruber setzte sich gegen die gesamte Schweizer Slalomelite durch und gewann das Rennen mit über 0,7 Sekunden Vorsprung. Digruber: „Ich bin enorm erleichtert, dass es jetzt endlich geklappt hat. Ich habe heute alles auf eine Karte gesetzt und es ist aufgegangen.“

Oft genug hatte Marc Digruber in dieser Saison mit Ausfällen nach guten Leistungen zu kämpfen und trotzdem „bin ich mit meinen Leistungen zufrieden. Ich wollte heuer meine FIS-Punkte verbessern, zu Saisonbeginn hatte ich 12,7 Punkte jetzt 8,9 Punkte.“ Die vielen Ausfälle führt der Mitterbacher auf seine veränderte Linienwahl zurück: „Ich bin früher extrem rund gefahren, nun fahre ich die Tore enger an. Dadurch bin ich zwar schneller, laufe aber oft Gefahr, einzufädeln.“ Ein ähnliches Problem hatte im Vorjahr auch Marcel Hirscher. Ähnlich wie der Gesamtweltcupsieger muss Marc Digruber nun die richtige Mischung zwischen Risiko und Sicherheit finden. „Dann könnte es wieder einen weiteren Schritt nach vorne gehen.“

KOPFBÄLLE



Walter Riel

über die Saison von Slalomass Marc Digruber.

Besser spät als gar nicht

Besser spät als nie - mehrfach trifft diese Aussage auf das Aushängeschild des Bezirks Lilienfeld im Alpinen Skisport Marc Digruber zu.

Zum einen zeigt sich das im vergangenen Skiwinter. Auch im ersten Jahr auf Vöckl-Skiern fuhr er im Europacup hinterher. Top-10 Ergebnisse Fehlanzeige, im Weltcup ohnehin weit weg von den Punkten. Also keine Verbesserung zu den vergangenen Jahren? Falsch! Denn heuer hat Marc Digruber einige Male gezeigt, dass er einen schnellen Schwung fahren kann. Oft lag der Mitterbacher nach dem ersten Lauf in aussichtsreicher Position, brachte das Ergebnis aber nicht ins Ziel. Negativer Höhepunkt war das Rennen in Arber, als er bis kurz vor Schluss überlegen führte, beim letzten Tor aber einfädelte. Aber: Besser spät als nie - am Samstag gewann er die Schweizer Meisterschaften.

Zum anderen trifft die Aussage auch auf die Zukunft Digrubers zu. Mit 24 Jahren zeigen einige Läufer schon im Weltcup groß auf. Marc Digruber war der schnelle Sprung nach oben nicht vergönnt. Doch der Mitterbacher wird weiter hart arbeiten. Der Materialwechsel war ein richtiger Schritt, nun muss er noch die Einfädler in den Griff bekommen. Dann winken auch bald Erfolge im Weltcup - besser spät als nie.

sport.lilienfeld@noen.at

Hintergrund

Marc Digruber, hat eine lange Saison fast hinter sich. Nach einigen Höhen und Tiefen darf er mit seinen Erfolgen zufrieden sein.



○ **Ausrüster:** Vöckl (Ski), Fischer (Schuhe), Marker (Bindung), Uvex (Helm), Komperdell (Stöcke).

○ **Saisonfolge:** Europacup: 5. Platz Parallelschlalom in San Vigilio; 12. Platz Slalom in Kirchberg; 13. Platz Slalom in Chamonix; FIS-

Rennen: 1. Platz Slalom in Piesendorf; 1. Platz Slalom in Annaberg; 4. Platz Slalom in Piesendorf; 2 Mal 4. Platz Slalom in Lenggries; 1. Platz bei den Schweizer Staatsmeisterschaften in Davon.

○ **Größte Karriereerfolge:** 23. Platz Weltcupslalom in Wengen und Bansko; 20. Platz Weltcup Supberkombi in Bansko. Österreichischer Staatsmeister in der Supberkombi.

○ **Homepage:** www.marc-digruber.at